

Zweisimmen, 25. April 2023

MEDIENMITTEILUNG

Fachkräftemangel akzentuiert sich weiter

Das Spital Zweisimmen leidet wie die gesamte Branche unter Fachkräftemangel. Um das stark beanspruchte Personal zu entlasten, trifft die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG entsprechende Massnahme und reduziert vorübergehend den Operationsbetrieb in der Nacht in Zweisimmen per 1. Juni 2023.

Trotz intensiven Rekrutierungsmassnahmen hat sich die Personalsituation im Spital Zweisimmen, insbesondere im Operationsbereich, in den letzten Monaten weiter verschärft. Dies führt dazu, dass der Operationsbetrieb nicht mehr durchgehend aufrechterhalten werden kann. Die Spital STS AG hat deshalb entschieden, den Operationsbetrieb per 1. Juni 2023 zu reduzieren. Ab diesem Datum wird der 7-tägige Operationsbetrieb im Spital Zweisimmen auf den Tag (7.30 Uhr bis 18.30 Uhr) beschränkt. Der Nachtbetrieb, welcher durch Bereitschaftsdienst (Dienst auf Abruf) sichergestellt wird und während der Sommersaison nur sehr wenig Fälle abzudecken hat, entfällt. Diese Einschränkung gilt vorübergehend bis die Lücken im Personalbestand des Operationsbereichs geschlossen werden konnten. Die Spital STS AG arbeitet mit Hochdruck weiter an der Rekrutierung von entsprechendem Personal.

Der Notfall in Zweisimmen ist nach wie vor an 365 Tagen im Jahr während 24 Stunden Anlaufstelle für Patient:innen aus der Region. Die fachärztliche und pflegerische Beurteilung, Betreuung und Behandlung sind weiterhin jederzeit gewährleistet. Notfallpatient:innen, die in der Nacht einen dringenden operativen Eingriff benötigen, werden mit dem geeigneten Notfalltransport ins entsprechende Zielspital gebracht.

Geprüft wurden verschiedene Massnahmen, so auch der Personalaustausch für den Operationsbereich zwischen den beiden Spitälern Thun und Zweisimmen. Mit Blick auf den Fachkräftemangel in der gesamten Branche – und somit auch im Spital Thun – ist der Austausch von Personal zwischen den beiden Standorten nicht möglich. Die temporäre Massnahme im Spital Zweisimmen wurde getroffen, um die stark beanspruchten Mitarbeiter:innen – mit Bereitschaftsdienst im OP-Bereich – zu entlasten und die Versorgung weiterhin sicherzustellen. Die Spital STS AG verpflichtet sich

dem Wohl ihrer Patientinnen und Patienten, genauso wie jenem ihrer Mitarbeitenden.

Für Medien-Rückfragen

Bruno Guggisberg, CEO Spital STS AG (verfügbar bis am Mittwoch, 26. Mai 2023 um 12.00 Uhr)

Koordination/Kontakt: Franziska Liniger, Leiterin Kommunikation und Marketing, Telefon 058 636 22 20, E-Mail: franziska.liniger@spitalstsag.ch

Die Spital STS AG im Kurzporträt

Die Spital Simmental-Thun-Saenenland (STS) AG gewährleistet in den Spitälern Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen im westlichen Berner Oberland. Als grösstes öffentliches regionales Spitalzentrum im Kanton Bern engagieren wir uns für ein breites, qualitativ hochstehendes Angebot in der Grundversorgung sowie in der spezialisierten Medizin. 2'200 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl unserer Patient:innen. Pro Jahr werden gut 16'500 stationäre Patient:innen behandelt und 280'000 ambulante Patient:innenbesuche verzeichnet – sowie rund 1200 Geburten am Spital Thun. Die Spital STS AG ist zudem der grösste Ausbildungsbetrieb für Gesundheitsberufe im Berner Oberland. Zum zukunftsweisenden Angebot gehören etwa die zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren, die Roboterchirurgie und die interdisziplinäre Sportmedizin der Orthopädischen Klinik. Daneben gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Rettungsdienst sowie die ambulante, tagesstationäre und stationsäquivalente psychiatrische Versorgung. Hinzu kommen Institutionen wie das Medizinische Zentrum am Bahnhof Thun oder die Alterswohnen STS AG.